

Saale-Beitung.

werden die Spaltzeile oder deren Raum mit 20 Pfg. ...

Ercheint zweimal täglich mit Ausnahme der Sonntag- und Feiertage.

Bezugspreis

für Halle vierteljährlich 2,50 M., bei zweimonatlicher Bezahlung 2,75 M., ...

Für die Redaktion verantwortlich Herrn Jordan in Halle.

Schönbrunnwäzinger Jahrgang.

Nr. 197.

Halle a. d. Saale, Donnerstag den 28. April

1892.

Fürst Bismarck.

Eine Klust trennt den Fürsten Bismarck von der Praxis des politischen Lebens unserer Tage. Nicht leicht kann es einen folgendermaßen Beweis dafür geben, als er in den letzten Bismarck'schen offiziellen Artikeln der 'Hamb. Nachr.' über Caprivi und Miquel niedergelegt ist.

Würde ein Gegner des Fürsten Bismarck derartige Erwägungen als bestimmend für die Politik des gewissen Kanzlers ansehen, so wäre man gewiss geneigt, an eine Entfesselung zu glauben. Aber Fürst Bismarck selbst ist es, der uns auf diese seltsame Weise mit noch seltsameren politischen Ansichten und Absichten bekennt macht.

Fürst Bismarck scheint wirklich zu meinen, daß die Sozialdemokratie unerblicklich verschwinden werde, wenn erst einmal die Agitatoren, die sich von den Arbeitergroßen trennen, auf irgend eine Weise beiseite sein werden. Dieser große Staatsmann, der für die gebildeten Regierungen der Völkervereinigung in allen Punkten, wo die nationalen Interessen in Frage kamen, ein so durchdringendes Verständnis hatte, er hat offenbar Zeit seines Lebens die innere Parteikämpfe immer nur unter dem Gesichtswinkel lebensdienlicher Selbstnützigkeit betrachtet.

Wie sehr die Sozialdemokratie sich in Berlin und der Provinz ausbreitet, davon ist kein Zweifel. ...

halb der Grenzen seines Wesens gelassen, so sieht man doch die heftigste Richtung, in die Auffassung schon vom Natürlichen Menschlichen, Normalen abgewandt beginnt: es war eine Politik der Verpersönlich, die Fürst Bismarck einschlagen willens schien, und sie war es trotz der Selbsttäuschung, daß sie eine Politik der rücksichtslosen Energie gewesen wäre.

Fürst Bismarck würde mit dem neuen Reichstage schlecht genug auskommen sein. Auch hierüber geht seine letzte Besenntnisse in den 'Hamb. Nachr.' indirekte Auskunft. Sein zornmüthiges und eierweißes Wesen hätte Gegenstände auch dort herbeigeführt, wo die Verhältnisse an sich garricht danach angepaßt gewesen wären, Konflikte zu erzeugen, und eine abermalige heftige Erregung des ganzen politischen Lebens, abermalige Neuwohlen und eine bedrohliche Zuspitzung des Verhältnisses zur Sozialdemokratie wären die unmittelbaren Folgen einer Politik der Nervosität gewesen.

Die Wirklichkeitskeit der 'Hamb. Nachr.' legt den Gedanken nahe, daß es so manchen fürstlichen Epochen und der staatsmännlichen Kaufleute des Fürsten Bismarck durch das Temperament des Fürsten jenseit veranlaßt worden ist, und daß auch sehr frühe Perioden, wie z. B. die Zeit der Attentate auf den alten Kaiser oder vorher der Kulturkampf, durch eine Mäßigung, die noch lange nicht Schwäche zu sein brauchte, hätten überunden werden können.

Deutsches Reich.

Berlin, 27. April. Der Kaiser, welcher heute an den Trauerfeierlichkeiten in Schwerin theilnahm (s. unten), flachte dort am Abend der Großherzogin Marie einen längeren Besuch ab und trat um 9 Uhr die Reise nach Weppen an. Am Freitag beabsichtigt der Kaiser in der Fräulein von Weppen aus der Leer nach Oldenburg zu reisen, wo er zum Besuch des Großherzoglichen Paares früh 7 Uhr eintrifft.

Berlin, 27. April. Die feierliche Beisetzungsfeier der Leiche der Großherzogin Wilhelmine von Baden und der Kaiserin Auguste von Preußen in der Kapelle des Kaiserpalastes in Schwerin hat heute unter dem Gelächte aller Glöden und unter Gesichtslosen stattgefunden. ...

Berlin, 27. April. (Orig.-Ber.) Zum ersten mal trat hier in den Tagen vom 26. bis 27. April eine Konferenz jenseit arbeitserfreundlichen Vereine und Korporationen zusammen, welche sich zum Ziele gesetzt haben, Arbeiter-Sozialversicherungs-Einrichtungen in's Leben zu rufen und so fördern: die Centralstelle für Arbeiter-Sozialversicherungs-Einrichtungen. ...

Leitung Berlin als Vorort wählte. Aus dem Umfange, daß augenblicklich die Geschäftsführung in den Händen eines Regierungsbeamten (des als vortragender Rath im Handelsministerium berufenen Prof. Dr. Bohl) ruht, enthielt vielfach die irrige Meinung, die Centralstelle sei ein halbtägiges Institut. ...

Berlin, 27. April. Der Kaiser, welcher heute an den Trauerfeierlichkeiten in Schwerin theilnahm (s. unten), flachte dort am Abend der Großherzogin Marie einen längeren Besuch ab und trat um 9 Uhr die Reise nach Weppen an. ...

Der Kaiser verließ dem Herrn v. Stamm den Hofen Adler-Orden zweiter Klasse.

Gestern berichteten wir, daß in den 'Ber. Pol. Nachr.' Resame für die Pläne der Umgestaltung der Umgebung des berliner Schlosses gemacht werde. ...

Die freireisende 'Post' schließt sich jetzt der am Ende voriger Woche von uns geäußerten Ansichtung über eine Raltenborn-Krise vollständig an. Sie schreibt: 'Trotz aller officiellen Dementis erhalten sich in der Presse die Gerüchte über Veränderungen im Ministerium, ...'

schma am 5. März, 11 Uhr vormittags, nach Maratop (83 km), bei 10 Grad Frost und starkem Gegenwinde, der namentlich auf freiem Felde sich besonders fühlbar machte. Er wurde von den Offizieren des Kavallerie-Regiments, dessen Kommandeur bis nach Maratop eintrifft, geleitet. Der Weg von völlig mit Schnee bedeckt und die einzige gute Spur war so unklar, daß die Reiter nicht weiter kamen. Unterwegs begegneten ihnen die Offiziere des 5. Brandenburgischen Dragoner-Regiments, die dem japanischen Major bis Maratop das Gefolg gaben. Am 6. März ist Sutschima nach Komoro (80 km), von einem Cornet des Dragoner-Regiments begleitet.

Zum Tod der Fürstin Maria Theresia wird aus Rom weiter gemeldet: Das Geheimnis in betref des Todes der Fürstin ist noch nicht aufgeklärt. Die Autopsie ist am 20. März nicht vorgenommen worden. Man erzählt, die Fürstin sei schon einmal infolge fortwährender Migränen unter den Symptomen einer Übermüdigung erkrankt, und sei ihre Mutter eines plötzlichen Todes befohlen. Für Gemalt Maratop die Bella gilt als ein maffolter Göttermann.

In den Untersuchungen bei Notthof. Das Polizeipräsidium in Frankfurt a. M. teilt mit, daß das hiesige Notthof bei der Errichtung des hiesigen Bankrotts durch Rudolf Jaeger ausgedehnte Betätigung von 1000 M. auf 3000 M. erhöht hat. Gleichzeitig ist den Behörden eine Photographie des Notthofgebäudes überreicht worden.

Wieder ein Bankier flüchtig. Ueber das Vermögen des Bankiers B. Schmitt in Halle ist der Kontostand bekannt geworden. Die Schulden betragen 100,000 M. und die Vermögensgegenstände des Bankiers betragen 100,000 M. Schmitt ist seit einiger Zeit verschwunden.

Wort. In Wullersdorf bei Oberhollabrunn (Niederösterreich) wurde die Hausbesitzerin Marie Schuler, ein aktives Mitglied des Vereins, erkrankt an Typhus. Man vermutet ein Verbrechen ähnlich dem jamaicanischen Schwestern des Typhus.

Fernsprech- Nachrichten.

Berlin, 28. April, vorm. 7 1/2 Uhr.

Wien. Der Kaiser am kaiserlich-königlichen Hofe Dr. von Berta hat sich der 3. Hg. zufolge, vermutlich in einem Anfall von Selbstmord, heute in seiner Wohnung erhängt.

Prag. Der „Veš. Jg.“ wird gemeldet: An die Gemeindevorstände des reichen böhm. Industriebezirks erging ein erzbischöflicher Erlass bezüglich der Weisung der Arbeitervereine, wonach alle demonstrierenden Aufzüge mit rothen Fahnen, das Tragen von rothen Schärpen, Verpöndung politischer Fragen und der Ausschauung von Branntwein am Abend des 30. April und am 1. Mai untersagt werden.

Letzte Telegramme.

Stockholm, 27. April (abends). Die Erste Kammer lehnte mit 65 gegen 51 Stimmen den von der II. Kammer gefassten Beschluß, betreffend die Erweiterung des Wahlrechts zur II. Kammer ab. (Berl. untl. Ausland. Neb.)

Wien, 27. April (abends). Prinz-Regent Ferdinand von Bulgarien ist aus Sofia hier eingetroffen.

Wien, 28. April. (Orig. Telegr.) Ferdinand von Bulgarien ist gestern abend 9 Uhr nach Mailand abgereist.

Rom, 27. April (abends). In der heutigen Sitzung der Camera von Neapel wurde die Beratung über die Mittel, welche gegenüber den abgesetzten Bischöfen der neuen Projekte zu ergreifen sind, bis zur nächsten Konferenz verschoben, deren Ziel das Kaiser-Komitee bestimmen wird. Der Präsident hielt eine ausführliche, beifällig aufgenommene Rede, in welcher er den Bischöfen ausdrückte, daß die Mitglieder der Konferenz stets in fröhlicher und thätiger, brüderlicher Vereinigung sich wieder zusammenfinden mögen. Graf Stolberg-Bergener erwiderte erwiderte unter allgemeiner Zustimmung den Präsidenten, dem Könige und der Königin von Italien den Dank der Vermittlung zu übermitteln. Daraus wurde die Konferenz geschlossen.

Petersburg, 27. April (abends). Wegen der starken Schneemenge, von der die Feder in einem großen Teile Russlands noch bedeckt liegt, soll die Annahmestelle östlicher Staatslandbesitzer beim Domänenministerium erst am 10. Mai, a. St. und beim Finanzministerium erst am 15. Mai, a. St. erfolgen.

Metereologische Station in Halle.

Table with 2 columns: Parameter and values for 27. April 9 U. ab. and 28 April 7 U. mpp.

Handels- und Verkehrs-Nachrichten.

Der Reichsanzeiger publiziert einen kaiserlichen Erlaß vom 20. April betreffend die Aufnahme einer 3-prozentigen Reichsanleihe im Gesamtbetrage von 148,700,000 M.

Fockendorf Papierfabrik (vorm. Drache & Comp.) (Orig.-Mitth.) Am 14. Mai findet eine außerordentliche Hauptversammlung statt, um Beschluß zu fassen über Herabsetzung des Grundkapitals durch Verwindung der im Besitz der Gesellschaft befindlichen 70 Stammaktien und Zusammenlegung der verbleibenden 222 Stück Stammaktien behufs Umwandlung derselben zu Vorzugsaktien.

Cement-Industrie. Die Groschowitz-Cementfabrik hat die im vorigen Jahre mit den anderen aberschlesischen Cementfabriken geschlossene Uebereinkunft für Ende dieses Jahres gekündigt.

Busehtischer Eisenbahn. Prog. 27. April. Der Rechenbericht weist an Rohgewinn auf: für die Strecke A. 3,681,500 FL. (gegen 1860 mehr 126,021 FL.); für die Strecke B. 2,202,120 FL. (gegen 1860 mehr 416,037 FL.). Der Reingewinn für die Strecke B. betrug 2,207,416 FL. (gegen 1860 mehr 209,534 FL.). Zu Investitionszwecken wurden gegeben 30 Aktien Litt. A. und 4000 Aktien Litt. B. für erstere wurden 824,225 FL. und für letztere 1,844,822 FL. erlöset. Der Güterverkehr auf der Strecke A. stieg um 8000 Tonnen, derjenige auf der Strecke B. um 249,702 Tonnen.

Wien, 27. April. (Orig.-Telegr.) Das Wiener Landesgericht hat dem Antrag eines gemeinamen Kurators für die Ungarischen Westbahn-Prioritäten II. Emission Folge gegeben.

Dividenden. Der Aufsichtsrath der Bazar-Gesellschaft schließt wieder 10 Proz. Dividende gleich 60 Cent auf und 30 M. für den Gemeinwesen, sowie die Tilgung von 127,800 M. Aktien vor. Das ursprüngliche Kapital von 2,500,000 M. wird nach nur noch 965,000 M. betragen.

Zahlangelegenheiten. Ueber das Vermögen des seit mehreren Tagen abwesenden Bankiers P. Burmeister in Heide (Holstein) in Konkurs eröffnet. Es sollen viele kleine Leute beteiligt sein.

Wochenübersicht der Reichsbank vom 23. April.

Table showing weekly overview of Reichsbank assets and liabilities, including gold, silver, and various bank notes.

Table showing weekly overview of Reichsbank assets and liabilities, including gold, silver, and various bank notes.

Wassersände. (Zu bedeuten über, - unter Null.)

Table showing water levels at various locations like Artern, Halle, and Magdeburg.

Moldau. Iner. Eger. Elbe.

Table showing water levels for Moldau, Iner, Eger, and Elbe rivers.

Beobachtet mittags nach amtl. Depeschen der kgl. Elbstrombauverwaltung.

Börse zu Halle am 28. April.

Weizen, rubig, 198-210 M., feinsten märkischer und auswärtiger über Notiz. Rauhweizen 195-203 M. Roggen, rubig, 204-208 M. Gerste, 195-200 M. Hafer, fest, 150 bis 156 Mark. Mais, amerikanischer Mixed 122-126 M., Donaumais 140-150 M. Raps, - M. Rübsen, Sommer-, - M. Erbsen, Viktorie-, 195-215 M.

Kämmel, ausschl. Sack, 41-43 M. Stärke, einschl. Fass Halleische prima Weizen 42,50-48,50 M., abfallende Sorten billiger. Maistärke, einschl. Sack brutto, bei geringen Vorräthen, 37,50-38,50 M. Linsen 30-40 M. Bohnen 18,00 bis 20 M. Kleesaat, - M. Ohn, blau, 56-58 M. Futterartikl., Futtermehl 15,50-16,50 M., Roggenkleie 11,50-12,50 M. Weizenschalen 10,50-11,00 M.

Berliner Börse.

27. April. (Ergänzungs-Kursete zu den telegraphisch übermittelten Kursen im Fonds-Abendblatt.)

Deutsche Fonds u. Staatsp.

Table listing German bonds and government securities with their respective values.

Ansländische Fonds.

Table listing foreign bonds and securities from various countries.

Deutsche Hypoth.-Pfundbr.

Table listing German mortgage and bond securities.

Deutsche Prior.-Pfundbr.

Table listing German priority bond securities.

Deutsche Hypoth.-Pfundbr.

Table listing German mortgage and bond securities.

Deutsche Hypoth.-Pfundbr.

Table listing German mortgage and bond securities.

Weizenriesekleie 11,00-11,50 M., Malzkeime, helle, 12,00 bis 13,00 M., dunkle 11-12 M., Oelkuchen 13,50-14,50 M. Malz 28,50-30,00 M. Rüböl 59,00 M. Petroleum 23,00 M. Solvrol 6,25-6,50 16,00 M.

Verbrauchsabgabe 60,80 M., mit 70 M. Verbrauchsabgabe 41,30 M. Rüben- - M.

Hamburg, 26. April. Palmenkuchen, deutsche 120 M., Cocosnusskuchen 150 M., Braunwalnusskuchen 120 M., Erdnusskuchen 150-165 M. je nach Qual., Rapskuchen 125-140 M., Leinöl 50 M., Palmkernöl 115 M., für 1000 kg. Rüböl matt, loco 26,00 M. Br. Leinöl still, loco 36,00 M. Br.

Leipzig Börse, 27. April.

Table showing Leipzig stock market data for various companies and sectors.

Bank u. Kredit-Akt.

Table showing bank and credit stock market data.

Ind.-Aktien-Prior.

Table showing industrial stock market data.

Bank-Aktien.

Table showing bank stock market data.

Industrie-Aktien.

Table showing industrial stock market data.

Bank-Aktien.

Table showing bank stock market data.

Bergwerks- u. Hütten-Gen.

Table showing mining and metallurgical stock market data.

Bank-Aktien.

Table showing bank stock market data.

Industrie-Aktien.

Table showing industrial stock market data.

Bank-Aktien.

Table showing bank stock market data.

Dr. med. Danckert,

praet. homöop. Arzt.
Sprechzeit 8-10, 2-3.
Grosse Ulrichstrasse 36.

Fig.
Auftr. z. Anf. etc. Bitte nehmen nach
eingehen Geschw. Biermann,
Näheres Adressir. 34, 11. r.

**Läden, Comtoir, und
Reparations-Gewerbetriebe.**
als: Kleiderreife, Sabottische,
Schleifschürze, Federaale, dopp.
u. einfache Pulle, Decimalwaagen,
Tische, Stühle, Billards, Bier-
druckapparate, sowie auch Möbel
jeder Art in Aufbaum, Wohn-
zimmern und Küche kann man bei
größerer Auswahl billiger bei
Friedrich Peileke, Geisstr. 20.

Neue Pianinos 350
neufreigelegt, herrliche Construction,
Metallstimmholz, edle Eisenbe-
nauatur, 7 Octaven umfaßt, gebiegene
innere Mechanik und Arbeit, von groß-
artigster Tonfülle und außer lobwer-
thung, in edelster Bauart oder schwarz
Oberholz, mit 10jähr. Schrift. Garantie
liefert die seit über 70 Jahren bestehende
**T. Trautwein'sche Fabrik, Hof- u. Sbl.
Pianoforte-Fabrik, gegr. 1820,
Berlin W., Leipzigerstr. 119/120.**

Otto Barth,
Gräfenhainchen,
Polzhandlung und Sägenfabrik,
empfiehlt fein reißhaltiges Lager in
feinstem trockenem Schnittmaterial, als:
Eiche, Weiß- und Rothbuche,
Birke, Erle und Fichte, ferner
Sauböler, Schnalbreit, Stollen
und Watten in allen Dimensionen,
Brombeier-Vierung, Solide Preise.

Preiskwagen mit u. ohne Federn,
wie auch ein offener, fast neuer, vier-
radiger Aufschwagen preiswerter in vorerw.
Wagdeburgerstraße 41.

Schleifische Leinwand 13 Mk.
(dauerhaftes eigenes Fabricat)
in Stücken von 33 1/2 Mtr. verbindet
gegen Plüschmatten Gustav Lustig,
Berlin S., Ritterstr. 43.
Nähererung bei Rückgefallen auf
meine Stoffen jederzeit gestattet.

Rover,
prima Fabricat, ähnelst billige
Preise, empfiehlt
H. Schöning, Rathhausgasse 13.

Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co.

Auf Grund des Beschlusses der obersten Generalversammlung vom 28. März 1892 werden gegenwärtig
Mk. 1200000 Actien IX. Emission in 1000 Stück Actien à 1200 Mark
ausgegeben, wodurch das Grundkapital auf 8 400 000 Mark gebracht wird.
Die Emission findet unter folgenden Bedingungen statt:
a. Die 1000 neuen Actien werden zunächst gemäß § 2 des Statuts den Inhabern der alten Actien zum
Course von 127 % zur Erwerbung angeboten. Die Annahme dieses Angebots muß
bis zum 5. Mai d. Js. einschließlich
erfolgen. Der Betrag von 7200 Mark Nominal aller Actien gebührt das Anrecht auf eine neue
Actie à 1200 Mark. Auf den hiernach nicht zur Ausgabe gelangenden Rest der neuen Actien haben
diejenigen zur Annahme gebracht alten Actien Ansprüche, welche nach Obigen ein volles An-
recht nicht besitzen.
b. Auf die neuen Actien sind bei der Zeichnung
52 % (einschließlich des Agio von 27 %) **baar zu zahlen,** ferner
25 % **und bis zum 30. Juni d. Js. und**
50 % **bis zum 30. Dezember d. Js.**
zu leisten. Bei Verkümmis der Einzahlungen greifen die Bestimmungen des Statuts Platz.
c. Die bis 30. Juni cr. eingezahlten 50 % des Nominalbetrages nehmen per 1892 an der Hälfte der
Jahresdividende Theil. Vom 1. Januar 1893 an genießen die neuen Actien gleich den alten Actien
die volle Dividende.
d. Das exaltie Agio abzüglich der Emissionskosten scheidet in den Reservefonds.
Unter Bezugnahme auf obige Bedingungen werden hierdurch zur Zeichnung auf die neuen Actien IX. Emission
ein: bei der Zeichnung sind die alten Actienstücke beizugeben, wofür bis 5. Mai d. J. bei uns
einzuweisen und drei Zeichnungsscheine zu vollziehen, von denen der eine mit Quittung über die erste Einzahlung
verlichen zurückgegeben wird.
Salle a/S., 21. April 1892.

Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co.
Boettcher. Colberg.

Magdeburger Pferdewoche nur 1 Mk., 11 Roose f. 10 Mtl., verf. Hansen-
stein & Vogler A.-G., Magdeburg.

Butter billiger!
Feinste Süßbutter kostet heute nur
108 Pfg. pro Pfund.
Eier pro Mandel 55, 60 u. 65 Pfg.
(große pommerische Landeier).
Milch pro Liter 12 Pfg.
(beste fette Vollmilch).
Holländische Butter-Compagnie.
Alleinige Verkaufsstelle für Halle
Große Ulrichstraße Nr. 52.

Pianos, Harmoniums
zu Fabrikpreisen, Theils, 15jahr.
Garantie. Franco-Probensendung be-
willigt. Preisliste und Zeugnisse
stehen zu Diensten. Pianofabrik
**Georg Hoffmann, Komman-
dantenstr. 20, Berlin SW. 10.**



**Höcker, Schmelz, Ofenbänke, Traben,
Bauerische, Bieterschränke, Spi-
u. Schreibrische, Statuetten, Panee-
sophas, Warburg- u. Schaukelstühle,
Linstz, Preislisten versende gratis
und franco.**



Schablotten
die schönsten u. halt-
barsten zum Kop-
zeichnen der Zeich-
nungen und zum Signiren
der Platten, Säcke
und Waaren
empfiehlt
Otto Unbekannt
Steinhardt, Querort,
Eingang Nicolaitstr.



Schweizer Uhren
sind die besten. Preis fr.
Hochfeine Remonte, 2
Silberl., 10 Rubl., 40 Mk.
Allerbeste Anker, gr.
Werk, 15 Rubl., 21 Mk.,
3schal. Cyl.-Rem., Präzisions-
23 Mk., do. Anker 15 Rub. Mk. 25
portofrei.
Gottl. Hoffmann, St. Gallen.



**Nähmaschinen-
Reparaturen**
werden auf u. gewissenhaft
ausgeführt.
M. Resch,
Nähm.-Fabr., Leipz. Str. 2, I.
Eingangsstr. 2, 55 A an.
Größttheils billigst.
Schiffen zur Singer-Maschine 1 Rtl.

Saatkartoffeln!
Auguster à Str. 4.-
Magnum bonum " " 5.-
Richters Imperator " " 6.-
Hortensie, rot u. halb-
rot, meist in 10 Stk.
ist unter den Frühen die
ertragreichste u. sicherste " " 6.-
Athene, große schöne
weiße Knollen, weißes
Fleisch, Speise u. Ex-
portartofel, sehr wohl-
schmeckend " " 7.-
verkauft franco Station Frankfurt gegen
vorherige Einzahlung von Casso oder
Nachnahme
Zuckerfabrik Körbisdorf.

**Ia. Delicateß-
Birschenmehl,**
selbst eingedocht, feinste Qualität zum
Klopfen und für vorzüglichste Zwecke,
verwendet in Bäckereien von 10 Rthl.
für 5,50 A franco Nachnahme
Otto Froese, Tüft.
Butter 9 Pfund netto
fe. Rahmbutter 8 A, f. Bienenhonig
5 A D. Streuland, Tüft, Gollten.

**Großes wohlschmeckendes
Roggenbrot,**
holländ. reifen Kaffee, Malz-
u. Weizenmehl, sowie feinsten ge-
riebenen Weizenmehl empfiehlt
Louis Nendorf, Verbnurgerstr. 1.

Volks-Kaffee-Halle
I. am Leipziger Thurme.
II. alte Promenade (Reitbahn).
III. Moritzwinger.
Alle drei sind geöffnet von früh
6 Uhr an.
Es wird verabreicht:
Kaffee,
Milch,
Fleischbrühe, u. s. w.
Limnade,
Marzen zu 5 A, welche sich besonders
zu Kindern an Schiefliche eignen,
und in drei Sorten vertrieben werden
können, sind in allen bei Halle, sowie
bei Herrn Kaufmann Wegner, Ecke der
Leipziger und Königsstr., bei Herrn
Kaufmann Sachs, Verbnurgerstr. 12,
und Herrn Hilde, Brunnerstraße 3,
zu haben.
Die Verwaltung der
Volks-Kaffee-Halle n. II. u. III.
Mit Unterhaltungsblatt n. 1 Beiblatt.

Zu billigsten Fabrikpreisen
empfiehlt
Schäfte für Schuhmacher
Carl Friedrich Nachf.
Ritterstr. 13
Halle Markt.



Chinesische schwarze u. grüne Thee's,
gut gewählte reinnehmende Sorten im Preise von 2 Mark ab das 1/2 Kilo
empfiehlt die Drogenhandlung von
Helmbold & Comp.,
Leipzigerstraße 109.
Rauh's Regensburger
MALZ-KAFFEE
gesund! - nahrhaft! - billig!
Erheblich mehr Nährwerth als Knapp's Malzkaffee.
Gemahlen unter amtlicher Kontrolle à Pfd. 50 Pf. Ganze Körner à Pfd. 40 Pf.
Niederlage für Halle a/S. nur bei **Albert Mädicke, Bollberggasse 1.**
In Giebichenstein: **H. F. Streubel,**
In Annaber: **Philipp Krieger, Apotheker.**

Billige Weine.
Kleiner Mosel, à Flasche 0,70, bei 12 Stk. 0,65, bei 25 Stk. 0,60,
Zettinger, à Flasche 0,70, bei 12 Stk. 0,65, bei 25 Stk. 0,60,
Dürkheimer, à Flasche 0,80, bei 12 Stk. 0,75, bei 25 Stk. 0,70,
Niersteiner, à Flasche 1,00, bei 12 Stk. 0,95, bei 25 Stk. 0,90,
empfiehlt **Otto Thiene, Geisstraße 13.**
Mehlverkaufsstelle d. Ammendorfer Mühlenwerke Wanzsch-
Str. 4.
Eingroßverle. Specialität: reines Roggenmehl, prima Weizenmehl.
Schönes Sahnenquark (täglich frisch)
wegen seines hohen Gehaltes an Eiweißstoffen billigt
Ernährungsmitel.
Gr. Ulrichstraße 24. F. H. Krause.

Press-Steine,
vorseitlich trocken, empfiehlt
in bekannter Güte zu Sommer-
Breiten
Grube Anguste bei Morl.
Für den Angeigentheil verantwortlich: **W. König in Halle.**

So schneidet man ohne
Durchamwendung
schneller und leichter
als gewöhnlich: mit
**SOENNECKEN'S
EILFEDERN**
1 Auswahl (15 Federn n. Halter: 50 Pf
Berlin - F. SOENNECKEN - BONN - Lutzig



Geschäftsbücher!
Cladden, Journale, Kassa- und Hauptbücher,
nur Drahtbände, in allen gangbaren Bindarten vorrätig bei
Aug. Weddy, Leipzigerstr. 23,
Special-Handlung für Contorbedarf.

Bierdruckapparate
neuester und besserer Construction, nach
Polizeivorschrift, mit Luft-, Kohlen-
säure oder Wasserdruck, sowie solche
mit Reducirventil, empfiehlt zu realen
Preisen und constanten Bedienung.
Reparaturen und Umänderungen
aller Art.
Carl Berger, Halle a/S.
Gottesackerstraße 15
(Nähe des Leipziger Thurmes),
älteste u. größte Bierdruckapparatfabrik
am Platze. (Gegr. 1871).
Inhaber der silbernen Medaille.



Portland-Cement.
Wir empfehlen unter jederbed. Marke
"Paz" unter Garantie unbedingter Volum-
Beständigkeit und höchster Erhärtungs-
fähigkeit in verschiedenster Bindzeit je nach
Art der Verwendung.
Berliner Portland-Cementfabrik
Pauschke & Co. in Verbnurgerstr. 2.
Vertreter für Reg.-Bez. Verbnurger: **Robert Pieske, Halle a. S.**

